

Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz

Sausedlitz

Löbnitz

Reibitz

Roitzschjora



Jahrgang 2003

Freitag, den 21. Februar 2003

Nummer 2



**Nobilia
Werke
spendeten
3000 Euro
für die
Wiederer-
richtung von
Altenpflege-
plätzen
in Löbnitz**

Erneute Spendenzusage

Man kann es so oder so empfinden, aber irgendwie liegen die Auswirkungen des entsetzlichen Hochwassers im August 2002 über Löbnitz wie eine tiefe Trauer. Alles was sonst die Fröhlichkeiten und Unbeschwertheiten des Dorflebens ausmachte, erstickt etwas in den verheerenden Auswirkungen der Jahrhundertflut. Natürlich arbeiten alle an der Überwindung und das Sommerhalbjahr wird gewiss neuen Aufschwung bringen.

Wir wollen auch dankbar sein für die vielfältige Unterstützung und Hilfe, die unserer Kommune zuteil wurde und auch immer noch wird.

Erst kürzlich (01.02.2003) überbrachte H. Wagner von der Firma Nobilia Werke

J. Sticking GmbH & Co.

Waldstraße 53/57

33415 Verl

der Bürgermeisterin eine Spendenzusage für die Wiedererrichtung von Altenpflegeplätzen in Löbnitz.

Wir sehen also, dass wir nicht vergessen sind und auch gute Hilfe erhalten. Herzlichen Dank den Spendern. Die Heimbewohner werden es zu würdigen wissen.

Richtfest bei Familie Poduschnik

Zu den vielen Löbnitzer Familien, die das Hochwasser hart betroffen hat, gehören auch die Poduschniks. Ihr Häuschen in der Fasanerie steht schon lange nicht mehr. Wasser und Öl machten ihm den Garaus. Wie bitter das ist, wissen alle Betroffenen, die anderen mögen es wohl erahnen. Besonders bitter war es aber noch, weil Frau Poduschnik im Rollstuhl sitzt. Eine behindertengerechte Wohnung war im Bereich unserer Kommune nicht zu finden. So blieb nichts anderes übrig, als vorübergehend nach Sandersdorf zu ziehen. Aber es war eben nur eine Notlösung, zu Hause fühlten sie sich dort nicht.



Nun ist die schlimmste Zeit überstanden, denn ein neues, schmuckes und vor allem rollstuhlgerechtes Heim steht vor der Fertigstellung. In der Gartenstraße in Löbnitz, da wo einst die Kinderkrippe stand, verdeckt von wunderschönen Koniferen, wurde es von der Firma BK Baukonzept Wölkau erbaut. Die Bauarbeiter gaben sich alle Mühe und arbeiteten zügig und ordentlich. Auch fröhliche Musik war auf der Baustelle oft zu hören. Vielleicht ist das Häuschen auch deshalb so gut gelungen und ein Teil der Fröhlichkeit möge immer darinnen erhalten bleiben.

Am Samstag, dem 8. Februar 2003, war ein historischer Tag für die leidgeprüften Poduschniks: Richtfest wurde gefeiert. Ein Richtkranz mit fröhlichen bunten Bändern steht seitdem vor der Haustür. Er kündigt gewiss gute Zeiten an. Das Fest war auch so etwas wie ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk für Adelheid Poduschnik, die am 7. Februar ihren 65. Geburtstag feierte. Gratulanten ließen nicht lange auf sich warten, unter ihnen auch unsere Bür-

germeisterin, die die besten Wünsche für eine glückliche Zeit im neuen Heim überbrachte. Nun dauert es gar nicht mehr lange und Poduschniks können ihr neues Heim beziehen. Auf 107 Quadratmetern werden sie zukünftig wohnen. Alles ebenerdig und gut mit dem Rollstuhl erreichbar. Der Architekt hat es wohl auch als eine Herausforderung betrachtet, das Häuschen gewissermaßen maßgeschneidert zu konstruieren. Da kann man sich doch ehrlichen Herzens mitfreuen. Eine Solaranlage sorgt für warmes Wasser und eine moderne Fußbodenheizung für die gemütliche Wärme. Und Wärme wird auch bald wieder in die Herzen einziehen, wenn alles wieder seinen geordneten Gang gehen wird. „Nach Regen folgt Sonne, nach Weinen wird gelacht ...“, heißt es in einem Oldie. So wird es sicher sein. Viel Glück im neuen Heim, Familie Poduschnik!

Das Wasser der Mulde hat am 14. August einen bedrohlichen Einschnitt in unserem Leben hinterlassen. In der Zeit der Ratlosigkeit und Betroffenheit standen wir durch selbstlose Hilfe von allen Seiten nie allein. Viele Helfer kannten wir nicht, vielen konnten wir bisher nicht persönlich danken. Jetzt wohnen wir wieder in unserem Zuhause und möchten auf diesem Weg Hilfe und Unterstützung öffentlich würdigen und herzlichst „Danke“ sagen: Allen Helfern der Feuerwehr, die trotz körperlicher und seelischer Belastungen freundlich und sehr umsichtig halfen, den Familien Babin und jun., die uns monatelang beherbergten und versorgten, uns Mut zusprachen; wir danken dem Freundeskreis unserer Tochter für tagelange Einsätze zur Bereinigung vom Schlamm, Wasser, Öl und zerstörtem Inventar aus der Wohnung und vom Grundstück, den Familien Saalbach-Müller und Arndt für Hilfsbereitschaft trotz eigener Betroffenheit. Wir möchten uns auch bedanken bei allen ortsansässigen Handwerkern und Unternehmen, die unsere blank liegenden Nerven ignorierten und jederzeit ansprechbar und hilfsbereit waren, bei der Fa. Norand, Familie Melitz, Familie Weber von der Fa. Bau und Sanierung, Fa. Kühnast, Fa. Süpple, Fa. Grafe, bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und Frau Bürgermeisterin Prautzsch. Die Unterstützung von Ihnen allen, Genannten und Ungenannten, half uns, die Katastrophe zu überwinden.

Wir sind beeindruckt und sehr dankbar.

Familie Herta und Detlef Börner

Fasanerie 29

04509 Löbnitz

Verbandsjubiläum des AV Mittlere Mulde Leipzig e. V.

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es ihn, den Anglerverband Mittlere Mulde Leipzig e. V. Er ist gewissermaßen der Bezirksverband der Angler unserer Region. Seine Gründung ergab sich nach der Wende aus der Umstrukturierung des Vereinslebens. Zu Beginn zählte er mal gerade 200 Mitglieder, jetzt sind es ca. 4600 Angelfreunde aus 79 Mitgliedsvereinen, darunter auch zwei Löbnitzer Vereine, der ASV Muldenaue Löbnitz und der SFV Bau Löbnitz. Der AV Mittlere Mulde Leipzig e. V. zeichnet verantwortlich für 2000 Hektar gepachtete Angelgewässer, darunter unsere neue Mulde im Raum Löbnitz bis hin nach Glaucha. Auch das Beangeln der Alten Mulde am Außenbogen ist für die Vereinsmitglieder möglich. Von der anderen Seite her ist es nicht gestattet, das hängt mit derzeit gültigen Pachtverträgen zusammen, die aber in absehbarer Zeit auslaufen und dann könnte es zu Veränderungen kommen.

Aber die Aufgabe der Angler ist nicht nur, ihrem Hobby nachzugehen und Fische zu fangen, die Gewässer und Uferbereiche bedürfen auch der fachkundigen Pflege. Die Verbandsmitglieder leisten dafür jährlich 25000 Stunden nützliche Arbeit zur Erhaltung und Pflege der Gewässer. Gerade in diesem Katastrophenjahr 2002 gab es viel Arbeit. Immense Mengen von Strohrollen

hatte die Flut in die Gewässer- und Uferbereiche getragen. Es war schon ein schweres Stück Arbeit, da wieder Ordnung zu schaffen.

Und wo aktiv geangelt wird, muss auch für die Erhaltung des Fischbestandes etwas getan werden. Für 80.000 Euro werden alljährlich Besatzfische eingesetzt. Dieser Betrag wird vorwiegend aus den Mitgliedsbeiträgen aufgebracht.

Natürlich hat auch der AV Mittlere Mulde seine Sponsoren, wie wohl jeder Verein, denn allein die Pachten der vielen Gewässer betragen 50.000 Euro. Dazu noch die üblichen Ausgaben, die so anfallen. Da kommt schon ein erhebliches Finanzpotenzial zusammen. Doch Angeln ist beliebt und der Verein will deshalb auch nicht klagen. Die Bilanz ist gut, konnte nach zehn Jahren des Bestehens festgestellt werden.

Zum Vereinsjubiläum am 8. Februar in Leipzig war auch unsere Bürgermeisterin eingeladen. Die Angelfreunde waren sehr erfreut, dass sie der Einladung auch Folge leistete. Das ist letztlich Ausdruck der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Verein. In diesem Sinne äußerte sich auch Friedrich Richter, der Präsident des AV Mittlere Mulde Leipzig e. V. Darüber sind sicher auch die Löbnitzer Angler froh, denn unsere Region ist nun mal ein Anglerparadies und so soll es auch bleiben.



Der Präsident des Anglerverbandes Mittlere Mulde während seiner Festansprache

Kinder, wie die Zeit vergeht ...

Ihren 60. Geburtstag feierte am Sonnabend, dem 8. Februar, Frau Karin Schlie.

Lehrerkolleginnen, Schüler, Freunde, Verwandte und viele Bekannte gratulierten zum Ehrentag.

Pünktlich um 15.00 Uhr brachten ihr die Sängerinnen des Schulze-Delitzsch-Chores ein anspruchsvolles Ständchen.



Die herzlichsten Glückwünsche von der Gemeindeverwaltung Löbnitz überbrachte Bürgermeisterin G. Prautzsch.

Karin Schlie engagiert sich aber nicht nur in der Chorarbeit, sondern sie ist u. a. auch Mitglied des Kreistages und schreibt für das Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz.

Wünschen wir ihr weiterhin viel Schaffenskraft und noch viele schöne sowie erfüllte Jahre im Arbeits-, Freundes- und Familienkreis.

Impressum

Das Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: (03535) 4 89-0,
 Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 die Bürgermeisterin der Gemeinde Löbnitz,
 Frau Prautzsch, Sitz: 04509 Löbnitz

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Joachim Groß

- Anzeigenannahme/Beilagen:
 Frau Zehrt, Geschäftsstelle Delitzsch,
 04509 Delitzsch, Kohlstraße 11, Telefon (034202) 6 25 98,
 Telefax (034202) 51303

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Am 11. Februar 2003 feierten
 Dagmar und Roland Schwarz
 das

Fest der „Silbernen Hochzeit“.

Zahlreiche Freunde, Bekannte und die Bürgermeisterin fanden sich ein, um dem Paar zu gratulieren, das die Löbnitzer seit vielen Jahren mit frischen und wohl-schmeckenden Bäckereiwaren versorgt.
 Mögen Dagmar und Roland Schwarz noch viele schöne Jahre gemeinsam erleben.

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachungen

Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung Wurzen

Geplante Ländliche Neuordnung:	Löbnitz
Gemarkungen:	Löbnitz Flur 1 bis 12; Reibitz Flur 1 bis 3; Sausedlitz Flur 3; Roitzschjora Flur 1 bis 5
Gemeinde:	Löbnitz
Landkreis:	Delitzsch

Einladung zur Aufklärungsversammlung

Das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung (ALN) Wurzen hält am

Donnerstag, dem 27. März 2003, 19.00 Uhr
im Saal der Gaststätte „Zum Eichenast“ in Löbnitz,
Delitzscher Str. 2, 04509 Löbnitz

eine Aufklärungsversammlung über die Durchführung eines Ländlichen Neuordnungsverfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in den o. g. Gemarkungen ab. Aus diesem Grund lädt es alle Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden bzw. Anlagen und die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) ein.

Das ALN klärt über Ziel und Zweck des beabsichtigten Ländlichen Neuordnungsverfahrens, über den zeitlichen und verfahrenstechnischen Ablauf, die zu planenden gemeinschaftlichen Anlagen sowie über die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Finanzierung auf.

Der Erfolg des Ländlichen Neuordnungsverfahrens hängt von der Mitwirkung aller Eigentümer ab. Deshalb werden alle Eigentümer aufgefordert, an der Neuordnung intensiv mitzuwirken, denn das Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist nicht nur für Landwirte von erheblicher Bedeutung.

Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.
Wurzen, den 13.02.2003

Wirsching
Abteilungsleiter

In der letzten Gemeinderatssitzung am 27. Januar 2003 wurden nachfolgend aufgeführte Punkte beraten bzw. beschlossen

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung durch die Vorsitzende
2. Ausführungen von Dr. E. Messerschmidt zum Projekt, Weltraumerkundungspark Seelhausener See "
3. Sicherheitsgründung des DERAWA-Zweckverbandes Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung/Vereinbarung zur Verbandsatzung
4. Bürgerfragestunde
5. Beschlussfassung zur Billigung des Entwurfes des Flächenutzungsplanes der Gemeinde Löbnitz in der Fassung vom 27.01.2003 und zur öffentlichen Auslegung des überarbeiteten Entwurfes in der Zeit vom 03.03.2003 bis 04.04.2003
6. Beratung und Beschlussfassung von Bauangelegenheiten
7. Beratung und Beschlussfassung von Grundstücksangelegenheiten
8. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 25. November 2002

Nichtöffentlicher Teil

9. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 25. November 2002

Zum Tagesordnungspunkt 1:

Frau Prautzsch eröffnete die erste Ratssitzung des Jahres 2003 und begrüßte die Damen und Herren Gemeinderäte sowie die anwesenden Gäste. Anschließend wünschte die Bürgermeisterin allen Anwesenden noch alles Gute für das Jahr 2003 und nach einem kurzen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben in der Gemeinde Löbnitz gab sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland verbessern möge und dass die Welt vor allem von einem Krieg (hervorgerufen durch die so genannte Irak-Krise) verschont bleiben möge. Danach stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Rates mit 14 anwesenden Gemeinderäten fest und fragte die Gemeinderäte, ob es Fragen oder Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung gäbe. Da das nicht der Fall war, rief die Bürgermeisterin den 2. Tagesordnungspunkt auf.

Zum Tagesordnungspunkt 2:

Im 2. Tagesordnungspunkt informierte die Bürgermeisterin zunächst darüber, dass das Projekt der Errichtung eines Weltraumerkundungsparkes am Seelhausener See (als ein Bestandteil des Struktur- und Entwicklungskonzeptes „Seelhausener See“) nun durch ein Umsetzungskonzept unteretzt werden sollte, in dem die praktische Realisierbarkeit, ein entsprechendes Finanzierungskonzept sowie eine effektive Betreuung u. a. mehr untersucht werden muss. Bürgermeisterin Prautzsch berichtete, dass das Projektvorhaben die Anforderungen an ein LEADER+ - Projekt im Sinne des LEADER+ - Konzeptes Delitzscher Land erfüllt und das Umsetzungskonzept durch das ALN Wurzen mit Fördermitteln aus LEADER+ unterstützt werden sollte.

Deshalb hat die Gemeinde Löbnitz 3 Ingenieur- bzw. Planungsbüros angeschrieben, die ihre Angebote zur Erstellung eines Umsetzungskonzeptes bis zum 13. Februar 03 bei der Gemeinde Löbnitz einreichen. Parallel dazu sollten in der Schule Reibitz bereits Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Modellbau und Videodokumentation gegründet werden. Ein Kooperationsvertrag zwischen dem Förderverein „Weltraumerkundungspark am Seelhausener See“ (gegründet am 19.11.02) und der Mittelschule Krostitz wurde bereits unterzeichnet. In der nächsten Sitzung des Löbnitzer Gemeinderates am 24.02.2003 könnte die Beschlussfassung zur Vergabe des Umsetzungskonzeptes erfolgen (wenn eine Förderung durch LEADER+ erfolgt).

Nach den Worten der Bürgermeisterin gab Dr. E. Messerschmidt eine ausführliche Information über das gesamte Projekt und das weitere Vorgehen. In der sich anschließenden Beratung wurde vorgeschlagen, dass Dr. Messerschmidt in einer der nächsten Dienstberatungen in der Außenstelle Reibitz der Mittelschule Krostitz das Projekt ausführlich darstellt.

Kurzbeschreibung des Vorhabens:

1. Kurzbeschreibung des Vorhabens „Aufbau eines Weltraumerkundungsparkes am Seelhausener See“:

Anliegen ist es, durch Umnutzung der ab 2004 leer stehenden Mittelschule Reibitz Projektarbeitswochen für Schüler und Jugendliche auf geografischen, geologischen, mathematischen und weiteren naturwissenschaftlichen, ökologischen sowie technischen Gebieten vorzubereiten. Dabei soll der pädagogische Ansatz zugleich mit Spielideen in der Bergbaufolgelandschaft (Mondlandschaft) verbunden werden.

Die Mittelschule Reibitz dient als Bodenstation (Freizeit, Schul-, Werkstatt-, Verpflegungs- und Verwaltungseinrichtung).

In der Bergbaufolgelandschaft ist der Aufbau einer Rakete (Raumstation als Basisstation) geplant. Die Rakete soll in einem künstlich oberhalb der Erdoberfläche angelegten und gestalteten „Landedkrater“ stehen. Von diesem Basislager sollen geländegängige, elektrobetriebene Erkundungsfahrzeuge Geländeerkundungen und Beobachtungen durchführen.

In der Raumstation soll den Kindern und Jugendlichen mit innovativen Lern- und Ausbildungsmitteln das Raumfahrt themenbezogene „Leben und Arbeiten“ in einem autonomen System mit geschlossenen Stoffkreisläufen anschaulich vermittelt werden. Neben der Rakete (ca. 12 m hoch) mit Parkdeck, Werkstattplattform und Flugleitzentrale wird es

- eine Photovoltaikanlage,
 - ein Biomodul mit Pflanzbeeten und autonomen Bewässerungssystem und
 - ein Ver- und Entsorgungsmodul mit Sanitärbereich, Pflanzenkläranlage, Erholungsbereich mit Schönungsteich sowie
 - ein Andock Tunnel (Schleuse) für den „Space Shuttle“ geben.
- Ein öffentlicher Medienanschluss für Elektro-, Wasser- und Abwasser ist nicht vorgesehen. Die Verbindung zwischen der Rakete (Basisstation) und der Mittelschule (Bodenstation) erfolgt mit einem Kleintransporter („Space Shuttle“), der auf öffentlichen Straßen zugelassen ist und elektrisch betrieben wird.

2. Voruntersuchungen

Zur Entwicklung dieses innovativen Gesamtprojektes liegen erste Projektideen und Vorkonzepte in Form:

- einer Machbarkeitsstudie und
- eines Realisierungskonzeptes vor.

In diesen Vorkonzepten sind die

- Aufgaben und Zielstellungen
- die grundsätzliche Realisierbarkeit und
- Maßnahmeplanungen zur Weiterarbeit dargelegt.

3. Aufgabenstellung für das Umsetzungskonzept

Zur praktischen Umsetzung der Projektidee ist es notwendig, ein Umsetzungskonzept zu erstellen.

Bei des Umsetzungskonzeptes soll es sein, die bereits gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse der Vorstudien weiter zu vertiefen und die praktische Realisierbarkeit einschließlich einer effektiven Betreuung und einer konkreten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorzunehmen.

Zum Tagesordnungspunkt 3:

Bürgermeisterin Prautzsch führte aus, dass den Gemeinderäten mit dieser Beschlussvorlage der vollständige Text der Neufassung der Verbandssatzung (Stand 05. Dezember 2002) zur Sicherheitsneugründung des DERAUA Zweckverbandes Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung nach Art. 1, § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden und zur Änderung des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 18. April 2002 (SächsGVBl. S. 140) i. V. m. §§ 48, 44 SächsKomZG vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 28. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 205, 206) zuzug. Zur Sicherheitsneugründung eines Zweckverbandes haben die am bisherigen Verband beteiligten Mitgliedsgemeinden erneut eine Verbandssatzung nach Maßgabe des § 48 SächsKomZG zu vereinbaren, welche gleichlautend sein muss mit der von der Verbandsversammlung des bisherigen Verbandes zu beschließenden Änderungssatzung zur Verbandssatzung in Form der Neufassung (Art. 1, § 2 Abs. 1, Nr. 2 Sicherheitsneugründungsgesetz- SiGrG-). Über die Vereinbarung zur Verbandssatzung haben die jeweiligen Gemeinderäte zu entscheiden.

Der Geschäftsführer des Zweckverbandes DERAUA, Herr B. Kleinke, gab noch detaillierte Ausführungen über die Arbeit des Zweckverbandes und nach seinen Darlegungen sowie der sich anschließenden Beratung des Sachverhaltes, brachte die Bürgermeisterin die Beschlussvorlage 1/2003 zur Abstimmung.

Beschlussvorlage 1/2003:

Der Gemeinderat der Gemeinde Löbnitz stimmt zur Durchführung einer Sicherheitsneugründung des DERAUA Zweckverbandes Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung nach Art 1, § 2 Abs. 1, Nr. 1 des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden und zur Änderung des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 18. April 2002 (SächsGVBl. S. 140) dem Entwurf einer neuen Verbandssatzung (Stand 05. Dezember 2002) zu und beauftragt den gesetzlichen Vertreter der Gemeinde, die neue Verbandssatzung mit dem Entwurfsstand vom 05. Dezember 2002 zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 14

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 1/2003

Ja - Stimmen: 14
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zum Tagesordnungspunkt 4:

Außer den Gästen waren keine Bürger anwesend.

RM Dr. Heide erschien gegen 19.10 Uhr zur Ratssitzung

Zum Tagesordnungspunkt 5:

Bürgermeisterin Prautzsch gab einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt einen kurzen Rückblick zu den bisherigen Verfahrensschnitten wie der 1. Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes vom 25.02. - 28.03.2002 und den sich aus der Abwägung des 1. Entwurfes vom 07.10.2002 ergebenden Schwerpunkten. Wie schon vom Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2002 vertretenen Standpunkt, sollte der Bereich der Fasanerie auch weiterhin als Wohngebiet bestehen bleiben, da ein Teil der Häuser wieder an derselben Stelle errichtet werden und eine Wertminderung und Nutzungseinschränkung der Bereiche ausgeschlossen werden soll. In diesem Zusammenhang informierte die Bürgermeisterin die Räte und Gäste über den der Gemeinde Löbnitz vorgelegten 1. Entwurf der Hochwasserschutzkonzeption für die Gemeinde Löbnitz. Laut diesem Entwurf sollen die Ortslagen Löbnitz und Roitzschjora durch einen Ringdeich geschützt werden, sodass unter anderem der Bereich der Fasanerie vor zukünftigen Hochwassern Schutz erhält.

Beschlussvorlage 2/2003

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt, den überarbeiteten Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Löbnitz (erstellt durch das Ingenieurbüro Leifels) für den Bereich der Gemarkungen Löbnitz, Roitzschjora, Reibitz und Sausedlitz, bestehend aus Planzeichnung und Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB, in der Fassung vom 27.01.2003 zu billigen. Der Planentwurf ist nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 03.03.2003 bis 04.04.2003 öffentlich auszulegen. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange werden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert (nach § 4 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 2/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zum Tagesordnungspunkt 6:

Ratsmitglied H. Schmeißer stellte den anwesenden Ratsmitgliedern die folgenden Bauangelegenheiten vor und Bürgermeisterin Prautzsch führte nach Beratung die Beschlussfassung durch.

Beschlussvorlage 3/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt (im Rahmen seiner Beteiligung als Träger der öffentlichen Belange) sein gemeindliches Einvernehmen zum überarbeiteten Flächennutzungsplan mit Stand vom 26.09.02 der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Krostitz und Schönwölkau.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 3/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 4/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 4/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 5/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben der Eheleute Frances und Andreas Bauer, wh. Neue Straße 5 in 04509 Löbnitz; betrifft den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flurstück 3/4 der Flur 9 in der Gemarkung Löbnitz (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 5/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 6/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 6/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 7/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 7/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 8/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Beschluss-Nr. 8/2003:

Die Abstimmung des Gemeinderates Löbnitz zum Bauvorhaben der Eheleute Manuela und Holger Schmeißer; wh. Neue Straße 1 in Löbnitz; betrifft den Eigenheimneubau mit Garage auf den Flurstücken 41 und 42/1 der Flur 5 der Gemarkung Löbnitz wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt (ca. 1/4 Jahr).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung war 1 Mitglied des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3

Beschlussvorlage 9/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 9/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 10/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 10/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 11/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 11/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 12/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben von Frau Susann Streit (ehem. Herrmann), wh. Rosenmüllerstr. 5 in 04179 Leipzig; betrifft den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf den Flurstücken 56/90 und 55/3 der Flur 3 in der Gemarkung Löbnitz (Lindenstraße 17).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung: Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 12/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 13/2003:

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 13/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 14/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben der Eheleute Ruth und Georg Küster, Fasanerie 10 in 04509 Löbnitz; betrifft den Abbruch eines hochwassergeschädigten Einfamilienhauses mit Garage auf dem Flurstück 175/30 der Flur 1 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 14/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 15/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Erich Poduschnick, betrifft den Abbruch des Einfamilienhauses Fasanerie 28 mit Terrasse und Garage bis Unterkante Fundamente einschließlich Verfüllung der Baugrube auf dem Flurstück 68/63 der Flur 8 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 15/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 16/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Zweckverbandes DERAUA, Bitterfelder Straße 80 in 04509 Delitzsch, betrifft den Abbruch des Wasserwerksgebäudes (Stilllegung 02/2001) mit Nebengebäude (Schuppen) und Reinwasserbehälter, Parkstraße 15c in 04509 Löbnitz, auf dem Flurstück 18/3 der Flur 9 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend:

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 16/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 17/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben der Eheleute Heidrun und Wilhelm Bechtloff; betrifft den Abbruch des 1 1/2-geschossigen Wohnhauses Fasanerie 15 inkl. Keller und Terrasse auf den Flurstücken 175/10 und 175/20 der Flur 1 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 17/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 18/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben von Frau Kathrin Ott; betrifft den Abbruch des Einfamilienhauses Typ „Stralsund“, Fasanerie 17, auf dem Flurstück 175/38 der Flur 1 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 18/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 19/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Wolfgang Küster, wh. Friedrich-Engels-Str. 7 in 04509 Delitzsch; betrifft den Abbruch des Wohnhauses Fasanerie 19 inkl. Keller auf dem Flurstück 175/37 der Flur 1 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1

Anwesend: 15

Bemerkung: Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 19/2003

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 20/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Hans-Ulrich Arndt, Fasanerie 11 in 04509 Löbnitz; betrifft den Abbruch des 1 1/2-geschossigen Wohnhauses inkl. Keller und Terrasse mit Tiefgarage auf den Flurstücken 175/22 und 175/12 der Flur 1 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 20/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 21/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt auf Vorschlag der Baukommission sein gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben von Frau Heike Arndt; betrifft den Abbruch des Eigenheimes Fasanerie 27 (mit Abbruchtiefe Fundament) auf dem Flurstück 175/33 der Flur 1 in der Gemarkung Löbnitz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 21/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Beschlussvorlage 22/2003:

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt (nach erfolgter beschränkter Ausschreibung nach VOB/A) auf Vorschlag der Baukommission für die Erneuerung von Fenster und Türen in der Grundschule Löbnitz die Vergabe wegen des günstigsten Angebotes für:

1. Metallbauarbeiten an die Firma Metallbau Lutz Süpple in 04509 Löbnitz, Delitzscher Str. 27 zu einer Angebotssumme von 29.435,00 € (Brutto).
2. Elektroarbeiten an die Firma Rolf Kühnast in 04509 Löbnitz, Lindenstr. 26 zu einer Angebotssumme von 2.776,74 € (Brutto).
3. Gerüstbauarbeiten an die Firma Gerüstbau Nimz GmbH in 04509 Delitzsch, Schkeuditzer Str. 80 zu einer Angebotssumme von 517,36 € (Brutto).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 22/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zum Tagesordnungspunkt 7:**1. Grundstücksangelegenheit:****Beschlussvorlage 23/2003**

Der Gemeinderat Löbnitz beschließt für die Flurstücke 56/90 mit einer Größe von 654 qm und 55/3 mit einer Größe von 261 qm der Flur 3 in der Gemarkung Löbnitz, eingetragen im Grundbuch von Löbnitz (Blatt 172) einen Erbbaurechtsvertrag mit Frau Susann Streit (ehem. Herrmann), w/h. Rosenmüllerstraße 4 in 04179 Leipzig zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit einer Laufzeit von 30 Jahren abzuschließen (zu einem Pachtzins von 5 % bei einem Bodenpreis von 31 €/qm).

Die anfallenden Notarkosten trägt der Erwerber.

Die Bürgermeisterin, Frau Gerda Prautzsch wird ermächtigt, die Vertragshandlungen auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 23/2003

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

2. Grundstücksangelegenheit:

Nach Beratung eines Antrages auf Kauf einer Teilfläche von ca. 540 qm des Flurstückes 56/21 der Flur 3 Gemarkung Löbnitz stimmte die überwiegende Mehrzahl der Gemeinderäte für eine Vertagung der Abstimmung des Gemeinderates Löbnitz zum Verkauf dieser Teilfläche des Flurstückes 56/121 der Flur 3 in der Gemarkung Löbnitz, da der überwiegende Bereich dieses Grundstückes weiterhin der Gemeinde Löbnitz als Lagerplatz zur Verfügung stehen sollte.

Beschluss 24/2003:

Die Abstimmung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 56/21 der Flur 3 in der Gemarkung Löbnitz wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 15

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung war 1 Mitglied des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

Zum Tagesordnungspunkt 8:

Das Protokoll des öffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 25. November 2002 wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

- Ende des öffentlichen Teiles -

Informationen der Gemeindeverwaltung

Baumaßnahme Delitzscher Straße

Die Gemeinde Löbnitz gibt bekannt, dass in Vorbereitung auf den geplanten Ausbau der Delitzscher Straße noch im Verlauf des Monats Februar umfangreiche Baumfällungen durchgeführt werden.

Ersatzmaßnahmen für die von der Fällung betroffenen Bäume, sind bereits vorgesehen.

In diesem Zusammenhang möchte die Gemeinde darauf hinweisen, dass es bei der Durchführung dieser Maßnahme zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen kann.

G. Prautzsch
Bürgermeisterin

Information der Schiedsstelle Löbnitz Sprechzeiten

Die Sprechstunde des Friedensrichters von Löbnitz, findet immer am 2. Dienstag des Monats von 18.00 - 19.00 Uhr in der Grundschule statt.

Nächster Termin: 11.03.2003

Öffnungszeiten der Bücherei Löbnitz (in der Grundschule)

Dienstag von	9.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch von	9.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 10.00 und 16.00 - 17.00 Uhr

Dorfentwicklung in Roitzschjora

Sehr geehrte Einwohner von Roitzschjora,

in der letzten Zusammenkunft zum Örtlichen Entwicklungskonzept Roitzschjora am 29. Februar diskutierten wir mit Ihnen den Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten des Dorf- und Vereinslebens im Ort. Zu Gast war Herr Wobor als Vertreter der Flugvereine. Ausführlich schilderte er das vielfältige Vereinsleben auf dem Flugplatzgelände. Obwohl die sieben Flugvereine in unmittelbarer Nachbarschaft angesiedelt sind, waren viele der anwesenden Roitzschjoraer über die breite Palette der Aktivitäten überrascht.

Im Ort selber ist der Kleingartenverein aktiv. Des Weiteren treffen sich die Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehr monatlich zu ihren Versammlungen. Die Feuerwehrjugend ist in Löbnitz integriert.

In der Diskussion kam man darüber überein, in Zukunft im Dorf- und Vereinsleben wieder enger zusammenzurücken. So soll im August wieder ein Dorf- und Kinderfest stattfinden. Die Flugvereine sind dazu bereits jetzt eingeladen. Im Gegenzug dazu ging die Einladung zum Tag der offenen Tür am 30./31. August an die Roitzschjoraer und alle Interessierten zurück.

In der Weiterarbeit zum Örtlichen Entwicklungskonzept soll in der nächsten Veranstaltung konkret zum Thema Tourismus - Natur - Landschaft diskutiert werden. Die Muldenaue mit ihren Wegen ist dabei ein spezieller Brennpunkt. So ist auch die Frage interessant, wie Roitzschjora seine Gegebenheiten wie die umgebende Natur und Landschaft besser erschließen und der überregionale Muldenal-Radwanderweg markanter in den Ort eingebunden werden kann.

Wir wünschen uns mit Ihnen eine aktive Diskussion und laden Sie herzlich ein zur

Veranstaltung Tourismus-Natur-Landschaft

am

Mittwoch, den 12.03.2003, 18.00 Uhr,

Clubgaststätte Roitzschjora

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prautzsch
Bürgermeisterin

FRAGEN ZUR WERBUNG?

IHRE ANZEIGENFACHBERATERIN

KERSTIN ZEHR

BERÄT SIE GERN.

TELEFON:

034202 / 62598

TELEFAX:

034202 / 51303

FUNK:

0171 / 4844716



AMTSBLATT

...einfach besser informiert

Informationen und Mitteilungen

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Jagdgenossenschaft Löbnitz

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft

am 29. März 2003, um 17.00 Uhr

im Saal des Eichenast

in Löbnitz

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Löbnitz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenführers
4. Diskussion und Beschlussfassung: Entlastung des Vorstandes und Kassenführers für das Geschäftsjahr 2002
5. Diskussion und Beschlussfassung: Zur Jagdpacht 2002
6. Bericht der Jagdpächter
7. Schlusswort des Vorsitzenden
(anschließend gemeinsames Abendessen)

Für die Bestellung des Abendessens benötigen wir die Teilnehmerzahlen. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme, Tel. 72386 (23. - 25. Februar).

Anmerkung:

Bei Verhinderung können sich die Eigentümer jagdbarer Grundflächen (gesetzl. Begriff Jagdgenosse) durch sein volljähriges Kind, seinen Ehegatten, einen Elternteil, die volljährig sind und mit schriftlicher Vollmacht versehen sein müssen, vertreten lassen.

Löbnitz, 17.02.2003

gez. Ronneburg

Stellvertreter Jagdvorsteher

Vereinsnachrichten

FFW Löbnitz

Versammlung am 07.03.2003, um 19.00 Uhr

FFW Roitzschjora

Versammlung am 21.03.2003, um 19.00 Uhr

FFW Reibitz

Versammlung am 21.03.2003, um 19.00 Uhr

FFW Sausedlitz

Ausbildung und Schulung am 21.03.2003, um 19.00 Uhr

Männergesangverein 1860 Löbnitz e. V.

Singestunde jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 21. März 2003
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 14. März 2003

Nach den Hallenturnieren beginnen im Februar/März die Rückrunden in allen Altersklassen

Kindergartengruppe

Unsere Allerjüngsten werden zz. von Sportfreund Schwarz und Solms betreut und bereiten sich auf den Start in der F-Jugend vor. Erste Erfahrungen wurden in Sandersdorf gesammelt.

F-Jugend

Die F-Jugend war in der Halle sehr erfolgreich. Nach dem Kreismeistertitel wurde auch der Hallencup gewonnen und nunmehr bereitet sich die Mannschaft unter der erfahrenen Leitung von Spfrd. Tukey auf die Hallenbezirksmeisterschaft sowie auf den DANONA-Cup vor. Weitere Hallenturniere so z. B. in Eilenburg und das eigene T. Rochlitz Gedenkturnier im Januar wurden erfolgreich absolviert.

Am 16. März geht es im Freien gleich gegen des ESV Delitzsch wieder los und auch da hat man sich ergeizige Ziele gestellt. Tabelle I. Halbserie:

	Spiele	Tore	Pkt.
1. FC Eilenburg	7	39 : 3	21
2. ESV Delitzsch	7	26 : 5	18
3. Radefelder SV	7	18 : 14	10
4. LSG Löbnitz	6	11 : 8	10
5. SV Naundorf	7	11 : 14	8
6. FSV Glesien	6	5 : 16	5
7. FSV Krostitz	7	9 : 31	5
8. FC Eilenburg	7	3 : 31	0
9. SG Zschortau	5	2 : 40	0

E-Jugend

Unter der Leitung von T. Wolf nahm in nur einer Halbserie die E-Jugend eine erfolgreiche Entwicklung. Im Dezember wurde die Mannschaft überraschend Hallenkreismeister. Beim Hallencup ließ man nur den im Bezirk spielenden Mannschaften den Vortritt und wurde Dritter.

Dank an die Verantwortlichen für die Ausrüstung der Mannschaft mit neuen Trainingsanzügen. Versetzten diese den Spielern Flügel?? Am 23. März beginnt die Freiluftsaison mit dem Auswärtsspiel in Bad Düben.

Tabelle I. Halbserie:

	Spiele	Tore	Pkt.
1. FA Doberschütz	7	60 : 15	19
2. FV Bad Düben	7	52 : 11	18
3. SV Naundorf	8	36 : 14	13
4. FSV Krostitz	8	33 : 26	13
5. PSV Delitzsch	8	20 : 46	12
6. LSG Löbnitz	7	24 : 21	6
7. Con. Schenkenberg	7	14 : 61	4
8. SV Zwochau	7	4 : 49	0

D-Jugend

Auch diese Altersgruppe nahm erfolgreich unter der Leitung von Spfrd. Tukey an vielen Hallenturnieren teil, besonders erfolgreich war man in Sandersdorf, zu deren Sportverein wir seit Jahren gute Beziehungen pflegen. Im Freien beginnt am 2. März der Ernst im Pokal und am 23. März die Punktspiele mit dem Auswärtsspiel in Selben. Ziel der Mannschaft ist nach wie vor der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Tabelle I. Halbserie:

	Spiele	Tore	Pkt.
1. GW Selben	11	39 : 16	26
2. TSV Rackwitz	11	56 : 14	25
3. C. Schenkenberg	9	27 : 11	20

4. PSV Delitzsch	9	37 : 26	18
5. FV Bad Düben	9	34 : 18	16
6. LSG Löbnitz	10	34 : 23	15
7. SV Jesewitz	10	25 : 23	13
8. FC Eilenburg II	10	29 : 34	12
9. Radefelder SV	8	17 : 41	7
10. FA Doberschütz	10	20 : 77	1
11. SG Pehritzsch	9	6 : 41	0
12. SV Lissa	10	10 : 53	6

C-Jugend

Auch die C-Jugend nahm erfolgreich an Hallenturnieren teil und gewann so z. B. beim FC Eilenburg ein stark besetztes Turnier. Felix Pietzsch wurde mehrfach als bester Hallenspieler ausgezeichnet. Leider verletzte sich der Übungsleiter F. Pietzsch schwer, Achillessehnenriss, sodass J. Näther half. Auch ihm vielen Dank dafür. Im Großfeld erreichten wir den dritten Platz und die Jungs wollen weiter angreifen. Im Pokal geht es am 2. März, in der Meisterschaft am 9. März gegen Bad Düben weiter.

Tabelle I. Halbserie:

	Spiele	Tore	Pkt.
1. FSV Glesien	9	71 : 6	27
2. FA Doberschütz	8	30 : 10	19
3. LSG Löbnitz	8	33 : 10	19
4. SV Wölkau	10	43 : 21	18
5. Co. Schenkenberg	10	34 : 14	18
6. FSV Krostitz	9	35 : 19	12
7. GW Selben	10	21 : 27	12
8. FV Bad Düben	9	18 : 39	6
9. Union Zschernitz	10	6 : 61	3
10. SG Zschortau	7	1 : 77	0
11. FC Eilenburg II	9	38 : 38	7

A - Jugend

Die A-Jugend nahm erfolgreich an einer Vielzahl von Hallenturnieren teil, so u. a. in Sandersdorf, Mühlbeck, Eilenburg und Mehderitzsch. Zuletzt gewann sie den Hallencup und schlug dort u. a. auch die Landesligamannschaft des ESV Delitzsch. Eine Vielzahl der A-Jugendlichen steht auf dem Sprung in die I. Herren und wird dort auch dringend gebraucht. Bereits heute trainieren deshalb einige veranlagte Jugendliche im Herrenbereich. Die Punktspiele in der Bezirksklasse werden mit etlichen Nachholespielen am 2. März starten. Die Tabelle gibt nur ein verzerrtes Bild wieder.

Bezirksklasse A-Jugend, Staffel 2

1. FC Sachsen II	10	38 : 9	27
2. SG Taucha	12	28 : 11	26
3. SSV Torgau	11	35 : 11	24
4. SV Naunhof	12	27 : 15	24
5. LSG Löbnitz	9	31 : 16	19
6. Tresenwald	10	24 : 21	12
7. Strelln/Schöna	13	16 : 29	10
8. BC Mügeln	10	15 : 35	10
9. Post Leipzig	10	11 : 32	9
10. Beilrode/Arzberg	12	26 : 43	6
11. Naundorf	9	14 : 43	4

II. Herren

Die II. Herren hat Punktspielpause und setzt die Serie mit Nachholespielen Ende Februar Anfang März fort. Hier geht es um den Klassenerhalt, den sich alle zum Ziel gestellt haben.

Aktuelle Tabelle:

Kreisliga B Delitzsch

GW Selben II - LSG Löbnitz II	4 : 2
TSV Rackwitz II - Con. Schenkenberg	0 : 2
SV Wölkau - SV Pressel	3 : 2
SV Zschepplin - SV Neundorf	2 : 0
SV Jesewitz - SV Lissa II	1 : 2

1. SV Zschepplin	12	26 : 14	27
2. Con. Schenkenberg	10	28 : 10	23
3. SV Jesewitz	10	27 : 12	23
4. SV Naundorf	12	24 : 25	15
5. SV Pressel	12	19 : 22	15
6. SV Lissa II	11	27 : 25	14
7. Union Zschernitz	10	19 : 20	14
8. SV Wölkau	11	15 : 20	13
9. TSV Rackwitz II	10	13 : 24	11
10. GW Selben II	12	15 : 30	10
11. LSG Löbnitz II	12	18 : 29	8

I. Herren

Seit 25 Jahren spielt die I. Herren im Bezirk. Noch nie in dieser Zeit gab es so viele Probleme wie gegenwärtig. Die Spielerdecke ist auf Grund von Verletzungen (Schröder, Brillowski, Kuhn, Gaudera); Sperren (Bauer, Seyfert) und Absagen (Stummer, Bienert) dermaßen dünn geworden, dass wir erstmals auf einem Abstiegsplatz stehen. Dies befriedigt alle nicht. Deshalb muss in den nächsten Spielen gepunktet werden. Bereits am Sonntag, dem 16.02. in Radefeld und in der zweiten Halbserie beginnend am 22.02. mit dem Heimspiel gegen SpVgg. Leipzig. In beiden Spielen sind Bauer, Seyfert noch gesperrt, P. Ronneburg rückt als 18-Jähriger nach, einige Verletzte können wieder spielen und Ältere, die eigentlich nicht mehr wollten springen in die Bresche. So gilt ein großer Dank solchen Spielern wie G. Geidel, B. Wohlschläger, W. Springer und T. Wolf, die sich noch einmal für unseren Verein einsetzen, damit der Abstieg verhindert wird. Immerhin sind es noch 15 Spiele, davon 6 Heimspiele. Optimistisch stimmt uns ein am vergangenen Wochenende durchgeführtes Trainingslager mit einem Übungsspiel gegen den SV Spröda, das wir mit 7 : 3 gewannen. Auch das Günther Wittig - Gedenkturnier gewann die I. Mannschaft unter starker Bedrängnis der A-Jugend, die unbedingt aufrücken wollen, aber erst mit vollendetem 18. Lebensjahr spielberechtigt sind.

Die aktuelle Tabelle:

Bezirksklasse, Staffel 2, Nachh.

Der FSV Beilrode baute seinen großen Vorsprung noch weiter aus. Der Aufstiegsanwärter ließ den Gästen aus Mehderitzsch beim 6 : 0 keine Chance auf einen Punktgewinn.

FSV Oschatz - LVB Leipzig **4 : 3**
Tore: 0 : 1 M. Sorgatz (25.), 1 : 1 Schieler (27.), 2 : 1 J. Böhme (45.), 2 : 2 Richter (55.), 3 : 2 Arbeiter (71.), 3 : 3 Richter (78.), 4 : 3 Arbeiter (90.). Z.: 50.

SV Ost 1858 - Fortuna Leipzig **1 : 2**
Tore: 1 : 0 Weustenberg (4.), 1 : 1 Franke (34.), 1 : 2 Fleißner (85.). Gelb-Rot: Kolbe (Ost/44. wiederholtes Foulspiel), Borchert (Ost/65. wied. Foulspl.). Z.: 50.

Mockrehnaer SV BW - SpVgg. Leipzig **5 : 3**
Tore: 1 : 0 Zgodda (15.), 1 : 1 Henze (33./Foulelfm.), 1 : 2 Käßner (37.), 2 : 2 Hofmann (48.), 3 : 2 Zgodda (68.9, 4 : 2 Vosmik (75.), 5 : 2 Jaßmann (81.), 5 : 3 Schilde (87.). Z.: 70. **Roland Belgern - FV Bad Düben** **4 : 0**
T.: 1 : 0 Klopff (4.), 2 : 0 Stäger (8.), 3 : 0 Kleinschmager (12.), 4 : 0 Stäger (53.). Z.: 219.

FSV Beilrode - Rot-Weiß Mehderitzsch **6 : 0**
Tore: 1 : 0 Herrmann (34.), 2 : 0 Töpfer (51.), 3 : 0 Herrmann (63.), 4 : 0 Gräfe (68.), 5 : 0 Cyranek (75.), 6 : 0 Herrmann (88.). Z.: 150.

1. FSV Beilrode	17	62 : 12	47
2. LVB Leipzig	16	47 : 29	30
3. FC Eilenburg II	16	23 : 16	29
4. RW Mehderitzsch	17	33 : 37	26
5. FVC Bad Düben	17	21 : 20	25
6. FSV Oschatz	16	30 : 30	25
7. Fortuna Leipzig	17	23 : 26	24
8. Blau-Weiß Torgau	14	25 : 20	21
9. Radefelder SV	15	21 : 24	21
10. SpVgg. Leipzig	17	34 : 37	20

11. Mockrehnaer SV BW	17	28 : 40	20
12. Roland Belgern	16	29 : 36	15
13. MoGoNo Leipzig	15	20 : 35	14
14. LSG Löbnitz	15	24 : 32	13
15. SSV Thallwitz	13	21 : 29	12
16. SV Ost 1858 Leipzig	16	17 : 35	11

Was? Wann? Wo?

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 17.02.2003 - 23.02.2003 Dr. Wilhelm
vom 24.02.2003 - 02.03.2003 Dr. Wilhelm
vom 03.03.2003 - 09.03.2003 Dr. Fichtner
vom 10.03.2003 - 16.03.2003 Dr. Wilhelm
vom 17.03.2003 - 23.03.2003 Dr. Fichtner

Rentenberatung

Immer am 2. Dienstag im Monat nach telefonischer Vereinbarung von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Löbnitz. Termine außerhalb der Sprechzeiten können ebenfalls vereinbart werden. Anmeldung unter der Rufnummer 034202/64982.

Abwasserzweckverband Unteres Leinetal

Sprechtag in der Gemeindeverwaltung Löbnitz
1. und 3. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

TÜV in Löbnitz

Montag, den 24.02.2003 und am 10.03.2003

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrvikarie „Christkönig“

Heilige Messen

Sonntag, den 23.02.2003 um 10.30 Uhr
Sonntag, den 02.03.2003 um 10.30 Uhr
Sonntag, den 09.03.2003 um 10.30 Uhr
Sonntag, den 16.03.2003 um 10.30 Uhr

Abendmessen werkstags

dienstags, 18.00 Uhr

Religionsunterricht

Religionsunterricht
dienstags 1. - 4. Klassen um 15.30 Uhr
5. - 10. Klassen um 16.30 Uhr

Gemeindefasching

Gemeindefasching am Freitag, dem 28.02.2003 um 19.00 Uhr

Evangelischer Pfarrbereich Löbnitz

Gottesdienste n Löbnitz

Sonntag, den 23.02.2003 um 10.30 Uhr
Sonntag, den 09.03.2003 um 10.30 Uhr

Gottesdienste in Sausedlitz

Sonntag, den 02.03.2003 um 10.30 Uhr
Sonntag, den 30.03.2003 um 10.30 Uhr

Abendandacht

täglich von Montag bis Freitag 18.00 Uhr

Frauenhilfe

Dienstag, den 18.03.2003 um 14.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

7. März ökumenische Feier des Weltgebetstages

Gemeindekirchenratswahl 2003

Vorankündigung!

Die GKR-Wahlen finden am Sonntag, dem 4. Mai 2003 statt. (Im März-Amtsblatt erfolgen Informationen)

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch unseren
Geburtstagskindern aus Löbnitz

Herr Martin Schmidt	am 24.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Anita Niemann	am 25.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Olga Schliebs	am 28.02.	zum 79. Geburtstag
Herr Kurt Bänisch	am 28.02.	zum 75. Geburtstag
Herr Rudolf Benisch	am 27.02.	zum 72. Geburtstag
Herr Anton Schäfer	am 03.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Hermine Langehenke	am 05.03.	zum 71. Geburtstag
Herr Josef Schmieder	am 10.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Ilse Bangemann	am 15.03.	zum 80. Geburtstag
Herr Rudi Peters	am 15.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Hilda Göricke	am 16.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Helga Scholz	am 18.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Margot Pohl	am 19.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Maria Wohllebe	am 20.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Hedwig Börhold	am 21.03.	zum 87. Geburtstag

unseren Geburtstagskindern aus Roitzschjora

Frau Hildegard Küster	am 04.03.	zum 76. Geburtstag
Herr Heiny Schumann	am 08.03.	zum 75. Geburtstag
Herr Werner Jahn	am 08.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Herta Michaelis	am 12.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Angela Zipfel	am 17.03.	zum 74. Geburtstag
Herr Dr. Kurt Winkler	am 21.03.	zum 75. Geburtstag

unseren Geburtstagskindern aus Reibitz

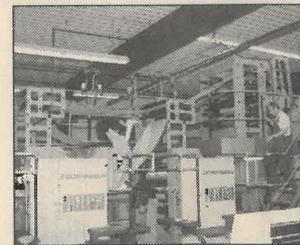
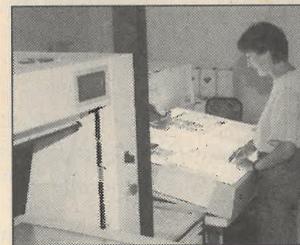
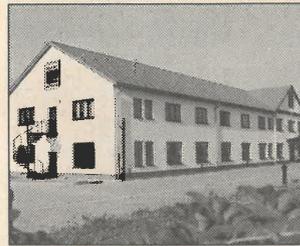
Herr Günter Weinert	am 25.02.	zum 70. Geburtstag
Herr Gerhardt Schlieben	am 08.03.	zum 79. Geburtstag

unserem Geburtstagskind aus Sausedlitz

Herr Heinz Ohme	am 23.02.	zum 74. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat wünschen allen
Jubilaren Gesundheit, Glück und Wohlergehen und allen
Bürgern ein schönes, erholsames Wochenende.

Wir über uns



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Verlag hat sich auf die Herstellung und Herausgabe von Heimat- und Bürgerzeitungen spezialisiert.

Unser Betrieb ist mit modernsten Fotosatzsystemen, Reproanlagen und einer leistungsfähigen Rollenoffsetmaschine ausgestattet. Hinter uns steht ein starkes Team.

Unsere Amtsblätter werden an Haushalte, Gewerbetreibende und öffentliche Einrichtungen verteilt. Sie beinhalten aktuelle Informationen zur Kommunalpolitik einschließlich Gesetzestexte, Ausschreibungen, öffentliche Bekanntmachungen und sonstige Mitteilungen. Vereine, Organisationen, Vertreter des öffentlichen Lebens, Schulen, Kirchen und andere bereichern die Bürgerblätter mit interessanten Informationen. Im Lokalteil wird Wissenswertes über das Leben in Ihrer Region vermittelt.

Darüber hinaus bieten wir eine geeignete Werbemöglichkeit für alle Unternehmen, mittelständische Betriebe und das Handwerk. Gewerbevereinen, Händlerverbänden und allen kommerziell arbeitenden Einrichtungen schaffen wir eine wirksame Plattform, sich regelmäßig in Wort und Bild zu präsentieren.

INFORMATIV & LOKAL



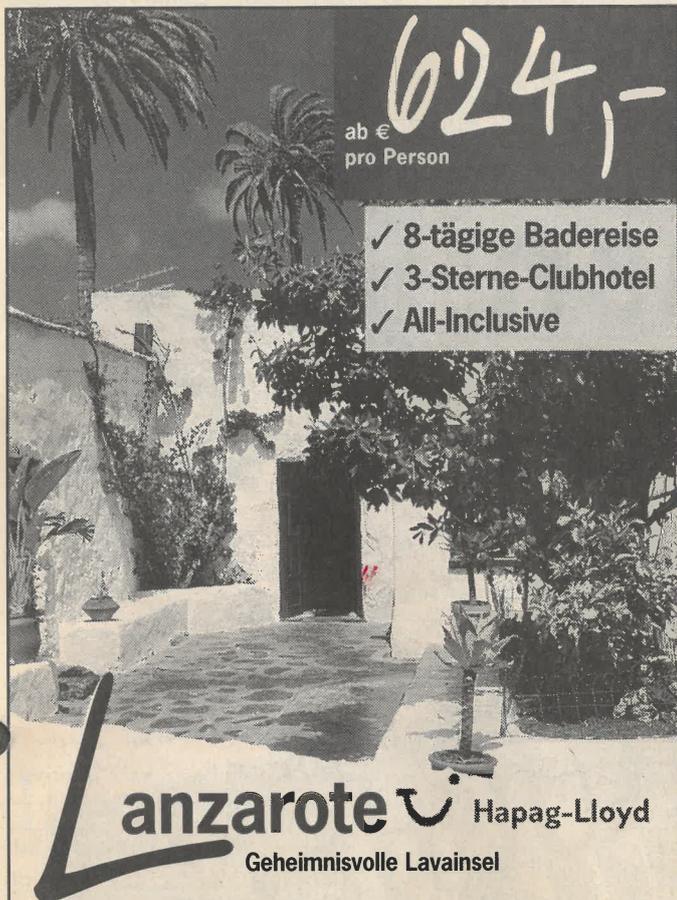
AMTSBLATT

...einfach besser informiert



VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon (0 35 35) 4 89-0
Telefax (0 35 35) 4 89-1 15



ab € **624,-**
pro Person

- ✓ 8-tägige Badereise
- ✓ 3-Sterne-Clubhotel
- ✓ All-Inclusive

Lanzarote

Hapag-Lloyd
Geheimnisvolle Lavainsel

Lanzarote - die faszinierende Insel der Feuerberge und bizarrer Kraterlandschaften bietet ein ganzjährig mildes Klima.

Ihr Urlaubsort: Costa Teguis

Diese moderne Ferienlandschaft liegt ca. 10 km von der Hauptstadt entfernt. Eine Strandpromenade und zahlreiche gemütliche Bars, Restaurants und Geschäfte sorgen für Abwechslung. Der feinsandige Strand ist ein Paradies für Windsurfer und Wassersportler und lädt zu ausgiebigen Spaziergängen ein.

Ihr 3-Sterne-Komfort-Hotel: "Club Las Arenas" (Landeskategorie)

Die Ferienanlage bietet Minimarkt, Restaurant, Bar, Süßwasserpool mit separatem Kinderbecken, Pool-Snackbar, Tischtennis, Boccia und Sauna. Die Appartements verfügen über einen kombinierten Wohn-/Schlafraum, ein separates Schlafzimmer, Kitchenette, Telefon, Mietsafe, Sat.-TV, Bad oder Dusche/WC und Balkon oder Terrasse. Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

0 180 5/67 10 18
(12 € pro Minute)
Buchungshotline

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da!
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Inklusivleistungen

- Flug nach Arrecife und zurück
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen im Apartment mit All-Inclusive
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reiseführer "Lanzarote"
- Reisepreissicherungsschein

Kinderermäßigung/-festpreis

Bei Unterbringung im Apartment von zwei vollzahlenden Personen erhalten max. zwei Kinder bis Ende 1 Jahr 90 % Ermäßigung und für max. zwei Kinder von 2 bis Ende 11 Jahre gilt ein Kinderfestpreis von € 349,- pro Kind.

Wunschleistungen pro Person und Woche

- Einzelzimmerzuschlag € 120,-

Preise und Termine für Winter 2003 pro Person in €			
	EDV-Code: 2409		
Abflughafen	Leipzig	Berlin-Tegel	
Flughafen-zuschlag	25,-	30,-	
Saison A	18.02. 25.02.	16.02. 23.02.	
8-tägig 599,-	04.03. 11.03.	02.03. 09.03.	
15-tägig 859,-	18.03. 25.03.	16.03. 23.03.	
	01.04.*	30.03.*	
	22.04.*	20.04.*	

*Diese Termine sind nur 8-tägig buchbar



Baugeld
stets ganz besonders preiswert!
Muldental-Finanz Heike Timm
Tel. 034293/32524, Fax: 32460
sowie www.muldentalfinanz.de
2789 19 08-03

Partner am Bau

NOCH IST ES MÖGLICH!
Wintergarten nahezu kostenfrei!
Sofort anrufen wenn:
Sie länger als 8 Jahre in Ihrem Haus wohnen!
Sie mindestens 1 Kind haben!
(auch ohne Kind attraktiv)

FNB Landsberg
Köthener Str. 8 • 06188 Landsberg
Servicecenter von 8.00 - 16.00 Uhr
Tel. 034602/21881 • Fax 034602/21880
Funk von 16.00 - 22.00 Uhr 0171/4455120

VERLAG WITTICH
Information und Auftragserteilung per Telefon oder Fax: hier die wichtigsten Rufnummern und unsere Hausanschrift:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 • 04916 Herzberg
Telefon: 0 35 35/489-0
Telefax: 0 35 35/48 91 15

Ich bin's. **Dein armer luli**, einer Deiner unglücklichen rumänischen Straßenhunde. **Oh lieber Gott, bitte hab' Erbarmen mit uns, denn der bitterste Tod, er ist unser! Wir sind von allen verlassen.** Sie töten uns zu Zehntausenden, denn wir sind zu viele ... Sie erwürgen, erschlagen und vergiften uns - auch alle unsere Babies - und werfen unsere zuckenden Leiber in Massengräber. **Wir haben solche Angst! Aber die Tierhilfe Aurora hilft uns.** Sie hat weit über 3000 von uns von den Straßen gerettet und in ihr Tierheim in der früheren Fuchsfarm der Stadt Pitesti bei Bukarest gebracht. **Hier verfolgt uns niemand und wir dürfen leben. Bitte lieber Gott mach, dass viele Menschen der Tierhilfe Aurora helfen, damit sie immer genug Futter für uns kaufen kann und wir nicht verhungern müssen! Aber es heißt, dass das Tierheim noch diesen Monat versteigert werden soll!!! - Das kostet doch sicher viel Geld! - Und wo sollen wir dann hin ...?! Ob wir nun doch bald sterben müssen...?**
Konto 2 480 460 Tierhilfe AURORA - Hilfe für Tiere in Not e. V., Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20, Kennwort „Pitesti“, c/o Ute Langenkamp, Umlandstr. 20, 72135 Dettenhausen, Telefon 0 71 57 / 6 13 41, Fax 6 71 02. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Bitte unbedingt Ihre Adresse unter „Verwendungszweck“ angeben!
Brüder, solange wir noch Zeit haben, lasst uns GUTES tun ! (Franz v. Assisi)

Hilfe!

Ihre dankbare
Heike Langenkamp

14.01.03/30512
Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf

„Fit Kids“ in Schule und Kindergarten



„Kinder, die sich richtig ernähren, haben Startvorteile in Kindergarten und Schule. Sie haben größere Leistungsreserven, müssen nicht mit den Belastungen durch Übergewicht

kämpfen und schaffen sich eine gute Grundlage für Gesundheit und Wohlergehen in späteren Jahren“, so Bundesverbraucherministerin Renate Künast im Rahmen der Diskussion „Fit Kids – durch Kampagnen und Wettbewerbe zur gesunden Ernährung“.

Die Ministerin wies darauf hin, dass sich in den letzten 15 Jahren die Zahl der übergewichtigen Kinder und Jugendlichen

mehr als verdoppelt habe. Jedes fünfte Kind und jeder dritte Jugendliche seien heute übergewichtig. Gründe: Zu hohe Kalorienzufuhr, Bewegungsmangel, falsche Ernährung. Die Kinder, so

Künast, nähmen zu viel Fleisch, fettreiche Wurst, fettreiche Milcherzeugnisse, Süßigkeiten und Gebäck und oft zu wenig frisches Obst und Gemüse zu sich. Um dem Gesundheitsrisiko durch ernährungsbedingte Krankheiten vorzubeugen und die Grundlagen für engagiertes und informiertes Verbraucherverhalten zu legen, habe ihr Ministerium bereits im Jahr 2002 eine Vielzahl von Aktionen zur Kinderernährung und Ernährungserziehung initiiert. So zum Beispiel die Kampagne „FIT KID: die Gesundessen-Aktion in Kitas“. Mehr als 800 Erzieherinnen und Erzieher hätten im vergangenen Jahr an Beratungsveranstaltungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung teilgenommen. Rund 2 000 hätten Fort-

bildungen über Sinnesschulungen für Kinder wahrgenommen. Die Nachfrage sei so groß gewesen, dass „Fit Kids“ dieses Jahr fortgeführt werde.

„Wir wollen, dass möglichst viele Kinder die Gelegenheit erhalten, sich aktiv mit ausgewogener Ernährung, Lebensmittelqualität und der Erzeugung und Zubereitung von Lebensmitteln auseinander zu setzen. Wer möglichst früh durch eigenes Ausprobieren den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und die Grundlagen einer gesunden Ernährung lernt, profitiert davon ein Leben lang“, so Ministerin Renate Künast.

Am liebsten Nudeln mit roter Soße

Beim Speiseplan auch Kinderwünsche erfüllen und Kinderfavoriten kochen

In der Theorie klingt alles so einfach, aber im Alltag läuft es meist nicht so glatt. Zu Hause gibt es Stress, weil Kinder gerne naschen, am liebsten nur Nudeln mit roter Soße wollen und bei Gemüse die Nase rümpfen. Die Erwachsenen haben ein schlechtes Gewissen, wenn sie aus Zeitmangel häufig auf Fertigkost zurückgreifen oder merken, dass sie die empfohlenen Lebensmittelmengen nicht erreichen. Beim Elternabend im Kindergarten und in der Schule prallen ebenfalls häufig verschiedene Ansichten übers „gesunde“ Essen aufeinander. Dabei ist es aus gesundheitlichen Gründen gar nicht nötig, ausschließlich Vollkornkost zu fordern und alle Süßigkeiten zu verteufeln. Zwang zum Essen oder Verbote haben selten etwas Positives bewirkt. Das Ziel sollte sein, Kinder zu eigenverantwortlichem, gesundheitsorientiertem Essen anzuleiten. Das gelingt am besten, wenn Sie selbst Vorbild sind, leckeres Essen auf den Tisch bringen und die Geschmacksvorlieben Ihrer Lieben respektieren. Ein nährwertarmes Lebensmittel wird in einem vollwertigen Speiseplan durchaus geduldet. Und wenn Sie glauben, Ihr Kind bekomme „außer Haus“ nichts Rechtes, dann holen Sie das Versäumte bei den Mahlzeiten zu Hause nach.

Was soll ein Kind frühstücken?

Das optimale Frühstück besteht aus drei Komponenten: Getreide, Milch(produkten), Obst oder Gemüse. Komponieren Sie daraus ein Brotfrühstück oder ein Müsli – ganz nach Kinderwunsch. Auch Honig, Schokocreme und Konfitüre sind auf einem Vollkorn(knäckebrot) in Ordnung. Jedoch möglichst zu Hause – vor dem Zähneputzen. Erfahrungsgemäß

wollen viele Kinder zu Hause ein süßes Frühstück und in der Schule lieber was Herzhaftes. **Jan will am liebsten nur Nudeln mit roter Soße, Pommes, Bratwurst oder Pizza.**

Wenn Sie den Speiseplan gemeinsam aufstellen, dann müssen Sie auch die Kinderwünsche erfüllen und die Kinderfavoriten kochen. Was aber nicht heißt, dass es die tiefentzündenden Pommes

Tina isst außer Möhren kein Gemüse.

Halb so wild! Kinder müssen nicht jedes Gemüse von Aubergine bis Zucchini essen. Hauptsache sie akzeptieren mindestens zwei bis drei verschiedene Sorten. Bringen Sie diese oft auf den Tisch und dazu immer wieder kleine Kostproben mit neuen Sorten. Die sollte Ihr Kind wenigstens probieren, Und Sie sollten akzeptieren



Kinder sollten zu eigenverantwortlichem, gesundheitsorientiertem Essen angeleitet werden. Das gelingt am besten, wenn die Erwachsenen Vorbild sind.

von der Frittenbude oder die Salamipizza aus der Gefriertruhe sein müssen. Entschärfen Sie diese Gerichte, indem Sie die Pommes im Backofen fettarm zubereiten. Belegen Sie Pizzateig selbst mit frischem Gemüse (zum Beispiel Mais, Tomaten, Paprika ...). Und das geliebte Nudelgericht kommt in Form von Vollkornnudeln mit selbst gemachter Soße aus frischen Tomaten (ohne den zuckerreichen Ketchup) auf den Tisch.

ren, wenn es ihm nicht schmeckt. Tricksen Sie ein bisschen: Mogeln Sie ungeliebte Gemüsesorten fein püriert in Puffer, Suppen und Aufläufe. Wenn wirklich alle Tricks versagen, dann erhöhen Sie die tägliche Obstportion und geben ab und zu Gemüsesaft.

Mein Kind trinkt keine Milch!

Dann probieren Sie andere Milchvarianten aus, zum Beispiel Kakao, Joghurt, Dickmilch, Käse, Müsli, Milchmischgetränke oder Obstquark. Wenn nichts davon

ankommt, „verstecken“ Sie Milch und Käse in Aufläufen, Suppen, Salatsoßen oder Pudding. Werden dennoch zu wenig Milchprodukte gegessen oder liegt möglicherweise eine Allergie gegen Milch vor, dann muss das lebensnotwendige Calcium aus anderen Quellen wie calciumreichen Mineralwässern, Nüssen und calciumreichem Gemüse wie zum Beispiel Broccoli kommen. Notfalls auch aus Calcium-angereicherten Säften.

Was tun, wenn Kinder viel naschen?

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Spielregeln, wie es das Naschen auf ein verträgliches Maß zurückschrauben kann. Gerade noch verträglich in einem sonst vollwertigen Speiseplan sind maximal 20 Prozent der Kalorienzufuhr in Form von Süßem. Das sind zum Beispiel höchstens ein schmales Stück Kuchen oder 50 g Gummibärchen oder ein kleines Eis und nicht mehr als ein Esslöffel Marmelade oder Zucker. Mögliche Spielregeln sind:

- nur einmal täglich Süßes (am besten immer zur gleichen Zeit) und danach gründlich die Zähne putzen
- Süßes nicht unmittelbar vor dem Essen naschen
- Versuchungen meiden, das heißt keine Süßigkeiten einkaufen und herumliegen lassen.

Mein Kind liebt Fast-Food über alles.

Gönnen Sie ihm ab und zu den Spaß, mit Freunden im geliebten Fast-Food-Lokal zu speisen. An solchen Tagen steigern Sie einfach den Frischeanteil bei den übrigen Mahlzeiten. Das bringt die fehlenden Vitamine. Vielleicht können Sie Ihre Lieben auch mit selbst gemachten Hamburgern begeistern. Oder überlassen Sie mal dem Nachwuchs Ihre Küche für eigene Fast-Food-Experimente.